



Wohnberatung | So schmeckt der Frühling | E-Mobilität: Wir sind auf dem Weg | Das Chilehaus – ein Schiff aus Stein | Die Hofsänger vom Pfenningbusch | Wandern mit Eseln



Liebe Leserinnen und Leser,

wir sind überwältigt! Viele Mitglieder sind unserem Aufruf gefolgt und haben uns Erinnerungen für unsere Festschrift zu unserem Jubiläum übersandt. Fotoarchive wurden durchgestöbert, Familienmitglieder befragt und Lebensgeschichten aufgeschrieben. Wir wissen gar nicht, was wir sagen sollen ... außer: Vielen herzlichen Dank! Sie haben uns wirklich überrascht und berührt. Wir haben uns sehr gefreut.

Unser Jubiläum rückt nun immer näher und so langsam steigt die Aufregung. Neuigkeiten zu unserer 100-Jahrfeier erfahren Sie auf Seite 9. Und weil unsere Genossenschaft noch genauso fit und frisch ist wie vor 100 Jahren, wird es auch Zeit für ein modernes Outfit. Aber wir wollen nur so viel verraten:

Dies ist die letzte Ausgabe im bisherigen Design.

Wir starten auch in der ersten Ausgabe des neuen Jahres mit vielen interessanten Themen für Sie. Wussten Sie schon, dass wir eine neue zertifizierte Wohnberaterin haben? Wer das ist und wie eine Wohnberatung unsere Mitglieder unterstützen kann, erfahren Sie auf Seite 6. Wie steht es eigentlich bei der BDS um die E-Mobilität? Dazu erfahren Sie mehr auf Seite 5.

Singen Sie gern oder spielen ein Instrument, aber Ihnen fehlt noch die passende Gemeinschaft? Dann lernen Sie doch die Hofsänger in unserer Wohnanlage Pfennigsbusch kennen – eine tolle Gemeinschaft, die sich über Verstärkung freut (Seite 11).

Wenn Sie sich vielleicht mal neu einrichten wollen und es so richtig gemütlich mögen, empfehlen wir Ihnen die Lektüre der Seite 14. Viele haben sich vorgenommen, weniger Fleisch zu essen. Dass das nicht langweilig ist, zeigen wir auf Seite 22. Apropos langweilig: Haben Sie Lust, mal wieder das Tanzbein zu schwingen? Sie sind aber vielleicht eine frisch gebackene Mama oder gehören aus anderen Gründen nicht zur Gruppe der Nächte-Durchmacher? Dann zeigen wir Ihnen, wo es in Hamburg außergewöhnliche Tanzangebote gibt, auf Seite 30.

Wir hoffen, die erste Ausgabe dieses Jahres gefällt Ihnen und wünschen viel Spaß beim Stöbern und Schmöckern.

Ihr Redaktionsteam



 **Meine BDS**

Aktuell

Neue Mitarbeiter 4
 Änderungen unserer Satzung und Wahlordnung 5
 Vertreterwahl 2025 5
 Wir sind auf dem Weg! 6
 Wohnberatung – Hilfestellungen für ein selbstbestimmtes Wohnen 6
 Wenn das kein Grund zum Feiern ist! Die BDS wird 100 8

Vorgestellt

Das Raakmoor – Ein Ort der Ruhe und Naturvielfalt in Hamburg 9
 Neuer Steinweg 10
 Die Hofsänger vom Pfennigsbusch 11
 Wie Sie uns erreichen 11

 **Lebensstil**

Fitness-Center

Der Mix macht's 12

Grüner Wohnen

Der unperfekte, grüne Dauer-Trend: Boho 14

Lebensraum

Wandern mit Eseln 17
 Wer sich was traut, traut sich hier 20
 So schmeckt der Frühling! 22

 **Tor zur Welt**

Zu Hause in Hamburg

Das Chilehaus – ein Schiff aus Stein 24
 Wohlfühlraum für Kunst und Kultur 26

Veranstaltungen

Gastronomie, Empfehlungen & Veranstaltungen 28

 **Miteinander**

Miteinander

Let's dance! 30
 nebenan.de: So gelingt gute Nachbarschaft 32

 **Spiel & Spaß**

Gewinnspiel & Kinderseite

Gewinnspiel 33
 Bühne frei! 34

 **Service**

Service

Der BDS-Buchtip 35
 Wichtige Rufnummern 35



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbeschreibungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Impressum Herausgeber: Baugenossenschaft Dennerstraße-Selbsthilfe eG, Hufnerstraße 28, 22083 Hamburg; Telefon: 040 20200-30; Fax 040 20200-399; E-Mail: info@bds-hamburg.de; Ausgabe 1/24; Erscheinungsdatum: 15. April 2024; Auflage: 8.000 Stück; **Redaktion:** Redaktionsbeirat der Baugenossenschaft Dennerstraße-Selbsthilfe eG, Leitung: Diana Hempel (V.i.S.d.P.); **Anzeigen:** Svenia Janzen, Hufnerstraße 28, 22083 Hamburg; E-Mail: redaktion@bds-hamburg.de; **Realisation:** Ehrenberg 360° GmbH, Hamburg, www.ehrenberg360.de. Die veröffentlichten Informationen entsprechen dem Stand der Drucklegung. Änderungen vorbehalten. **Druck:** Riemer GmbH & Co. KG, Hamburg



Neue Mitarbeiter



Mein Name ist Yasemin Ücücü, ich bin 27 Jahre alt und gebürtige Hamburgerin. Ich komme ursprünglich aus dem Textilien-Einzelhandel und hatte auch natürlich schon dort mit vielen Menschen zu tun. Seit August 2023 freue ich mich, bei der BDS in der Abteilung Service & Support tätig zu sein. Viele haben sicherlich schon mit mir telefoniert: Ich bin die „neue Stimme“ in der Telefonzentrale und die Nachfolgerin von Frau Huß.

Besonders der Kontakt mit unseren Mitgliedern und die Vielfalt meiner Aufgaben machen mir großen Spaß. Die Herzlichkeit der BDS ist beeindruckend. Es kommt mir so vor, als wäre ich schon seit Jahren ein Teil der Genossenschaft. In meiner Freizeit unternehme ich viel mit Freunden – natürlich, wie soll es denn anders sein – beim Shoppen im Einkaufszentrum. Am liebsten verbringe ich aber die Zeit mit meiner Familie bei gemeinsamen Treffen und Feierlichkeiten.



Mein Name ist Emine Husinga und ich bin 39 Jahre alt. Seit August 2023 unterstütze ich die Abteilung Hausbewirtschaftung als Teamassistentin.

Anzeige

Ich bin in Schleswig-Holstein geboren und aufgewachsen. Seit 2009 lebe ich im schönen Hamburger Stadtteil Alsterdorf.

Meine Ausbildung zur Industriekauffrau habe ich bei einem Nahrungsmittelhersteller in Elmshorn absolviert. Erste Erfahrungen in der Immobilienbranche konnte ich bei einem Wärmemessdienstleister sammeln.

Mit meiner Familie verbringe ich viel Zeit in unserem Kleingarten. Außerdem genieße ich gern Spaziergänge und Fahrradtouren um die Alster.

Ich freue mich, zukünftig ein Teil der Genossenschaft zu sein und fühle mich sehr wohl im Team der Hausbewirtschaftung.



Mein Name ist Simon Möller und ich bin 20 Jahre alt. Nach meinem Fachabitur habe ich letztes Jahr die Ausbildung zum Immobilienkaufmann bei der BDS begonnen und bin dafür nach Hamburg gezogen.

Ursprünglich stamme ich aus Bienenbüttel in der Nähe von Lüneburg. Trotz meines Umzugs nach Hamburg bin ich immer noch eng mit meiner Heimat verbunden. Aktuell setze ich mich aktiv in einem Gemeindeprojekt ein, bei dem wir die Realisierung eines Jugendtreffs planen. In meiner Freizeit bin ich beim Muay-Thai-Training oder plane meinen nächsten Urlaub.



KRAFTWERK41
Physiotherapie
Flachland 41
22083 Hamburg

Tel: 040 / 325 11 353
Fax: 040 / 325 11 354
Mail: info@kraftwerk41.de
Web: www.kraftwerk41.de



Foto: BDS, Diana Hempel

Änderungen unserer Satzung und Wahlordnung

Außerordentliche Vertreterversammlung 2024

Am 23. Januar 2024 kamen 82 Vertreter zu einer außerordentlichen Vertreterversammlung zusammen, um eine geänderte Satzung und Wahlordnung zu beschließen.

Aufgrund des zuletzt im Jahr 2022 aktualisierten Genossenschaftsgesetzes war es notwendig, unsere seit 2016 bestehende Satzung und Wahlordnung dieser Novelle des Genossenschaftsgesetzes anzupassen. Die Änderungen berücksichtigen im Wesentlichen vor allem die aktualisierten

rechtlichen Gegebenheiten. Die Grundzüge der bestehenden Satzung wurden nicht berührt.

Die außerordentliche Vertreterversammlung fand im Spiegelsaal des Hotels Grand Elysée Hamburg statt. Nachdem der Vorsitzender des Aufsichtsrats, Wilfried Jastremski, die außerordentliche Vertreterversammlung eröffnete, folgte die Feststellung der Beschlussfähigkeit. Im Anschluss erläuterte Dr. Kai Mediger (Rechtsanwalt des Verbandes norddeutscher

Wohnungsunternehmen e. V.) die Änderungsvorschläge und beantwortete Fragen. Am Ende stimmte die Vertreterversammlung mit großer Mehrheit für die neue Satzung und Wahlordnung.

Nach der Eintragung ins Genossenschaftsregister können Sie die neue Satzung und Wahlordnung auf unserer Website einsehen und in gedruckter Form erhalten Sie diese auf Anfrage.

Dagmar Ochlast

Aufruf zur Kandidatur für den Wahlvorstand

Vertreterwahl 2025

Im Juni 2025 findet unsere Vertreterwahl statt. Für die Durchführung dieser Wahl sieht unsere Satzung und Wahlordnung einen Wahlvorstand vor.

Der Wahlvorstand nimmt an der Vorbereitung, Planung sowie Durchführung teil und prüft die Ordnungsmäßigkeit der Wahl. Der Wahlvorstand wird vor jeder Vertreterwahl neu gewählt. Er besteht aus einem Vorstands- und zwei Aufsichtsratsmitgliedern sowie mindestens vier Genossenschaftsmitgliedern.

Haben Sie Interesse, unsere Vertreterwahl als Mitglied des Wahlvorstandes aktiv zu gestalten und zu unterstützen? Dann füllen Sie bitte die entsprechende



Einverständniserklärung (Download: www.bds-hamburg.de/service/downloads/) aus und senden diese im Original bis 15. Mai 2024 an uns (Baugenossenschaft Dennerstraße-Selbsthilfe eG, Vorstandsassistentz, Hufnerstraße 28, 22083 Hamburg).

Die Wahl des Wahlvorstandes findet durch die Vertreter auf der diesjährigen Vertreterversammlung statt.

Wir freuen uns auf Ihre Kandidatur!
Ansprechpartner: Vorstandsassistentz,
Telefon: 040 20200-30,
E-Mail: vertreter@bds-hamburg.de



Wir sind auf dem Weg!

Ein elektrisierendes Fahrerlebnis für unsere Mieter



Im Rahmen des aktuellen Mobilitätswandels gehen wir davon aus, dass auch die Anzahl von Elektro-Autos unter unseren BDS-Mitgliedern zunehmen wird. Im September 2023 hat die BDS die ersten Wallboxen in der Tiefgarage unserer Häuser am Poppenbütteler Berg installiert. Diesem Meilenstein folgte im Oktober und November die Ausstattung der Tiefgaragen in der Wandsbeker Allee und in der Gert-Marcus-Straße mit weiteren Ladepunkten.

In den kommenden Jahren wird die BDS in Zusammenarbeit mit Hamburg Energie schrittweise alle Stellplatzanlagen in den Quartieren überprüfen und regelmäßig Bedarfsumfragen in unseren Wohnanlagen durchführen. Dort, wo es möglich ist, werden wir die Anlagen für Lademöglichkeiten vorbereiten oder bei konkretem Bedarf direkt mit Wallboxen ausstatten. Die Umsetzung dieses Projekts erfordert zahlreiche Abstimmungen und technische Vorkehrungen.

Wir bitten daher um Verständnis, dass zwischen der Bedarfsumfrage und dem tatsächlichen Einbau der Wallboxen einige Zeit verstreichen kann.

Falls Sie Interesse an einer Wallbox oder allgemeine Fragen dazu haben, freuen wir uns über eine E-Mail an mobiltaet@bds-hamburg.de.

**Denise Weinfurter und
Oliver Francke**



Foto: BDS, Diana Hempel

Wohnberatung – Hilfestellungen für ein selbstbestimmtes Wohnen

Ein Interview mit unserer zertifizierten Wohnberaterin

Im vergangenen Jahr hat unsere Kollegin Vanessa Hlodon erfolgreich die Weiterbildung zur zertifizierten Wohnberaterin bei der Niedersächsischen Fachstelle für Wohnberatung abgeschlossen. Wir haben nachgefragt.

An wen richtet sich die Wohnberatung?

Die Wohnberatung richtet sich hauptsächlich an Ältere und Mitglieder mit Einschränkungen, wobei keine Altersbeschränkung gilt. Die Beratung kann von allen Mitgliedern der BDS in

Anspruch genommen werden, die eine Pflegestufe oder ärztliche Bescheinigung vorweisen können bzw. bei denen ein offensichtlicher Bedarf besteht.

Welche Leistungen umfasst die Wohnberatung?

Es wird geprüft, ob einfache alltags-erleichternde Hilfsmittel wie ein erhöhtes WC, Haltegriffe, Badewannenlifter oder Balkonrampen ausreichen oder ob umfangreichere Umbaumaßnahmen erforderlich sind.

Ist ein Abbau von Barrieren in der Wohnung technisch nicht möglich, kann bei Bedarf ein Wohnungswechsel innerhalb der Genossenschaft in Betracht gezogen werden.

Wie läuft der Antragsprozess ab?

Zuerst gibt es eine individuelle Beratung. Der persönliche Kontakt ist mir besonders wichtig, um gemeinsam das Wohnumfeld zu sichten und Möglichkeiten zum altersfreundlichen Wohnen zu besprechen.

Im nächsten Schritt geht es um Zuschüsse und Zustimmungen. Dafür wird von uns oder unserem Kooperationspartner ein Kostenvoranschlag erstellt, der beim Kostenträger (z. B. Pflegekasse) eingereicht werden kann. Normalerweise sind innerhalb von drei bis sechs Wochen nach Antragstellung alle Genehmigungen erteilt.

Im dritten Schritt geht es an die Planung und Umsetzung.

Fallen Kosten im Rahmen der Wohnberatung an?

Die Wohnberatung ist für BDS-Mitglieder kostenfrei. Die anfallenden Kosten für Einbauleistungen werden in den meisten Fällen von den Kostenträgern wie der Pflegekasse übernommen. Sofern Ihre Wünsche den bewilligten Zuschuss der Pflegekasse übersteigen, ist eine Selbstzahlung erforderlich.

Welche langfristigen Ziele verfolgt die BDS mit dem Angebot der Wohnberatung?

Die Wohnberatung zielt darauf ab, unseren Mitgliedern ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben in ihrer eigenen Wohnung und der vertrauten Umgebung zu ermöglichen.

Für die Zukunft planen wir gezielte Erweiterungen des Wohnberatungsangebots. Eine neue Kooperation mit der „besser zuhause GmbH“, zur Unterstützung bei Pflegekasse-Angelegenheiten und zur Durchführung der Umbaumaßnahmen, ist ein weiterer Schritt in diese Richtung.

Die BDS setzt sich weiterhin dafür ein, die Lebensqualität und Unabhängigkeit der Mitglieder durch individuelle Lösungen und Empfehlungen für Wohnraumanpassungen zu fördern. Langfristig wird angestrebt, das Wohnberatungsangebot kontinuierlich zu verbessern und unseren Mitgliedern bedarfsgerechten Wohnraum anzubieten.

Die BDS ist Mitglied beim Verein Barrierefrei Leben e. V. Im „Haus für Barrierefreiheit“ bietet der Verein auf 600 Quadratmetern eine umfangreiche Ausstellung an. In regelmäßigen Führungen erhalten Sie einen Überblick über Hilfsmittellösungen und Umbaumöglichkeiten.

Was bereitet dir besonders Freude an der Tätigkeit als zertifizierte Wohnberaterin?

Die Tätigkeit als zertifizierte Wohnberaterin bereitet mir besonders Freude, da ich am Ende des Beratungsprozesses die Dankbarkeit der Mitglieder erleben darf. Nach einem reibungslosen Ablauf und die Mitglieder anschließend eine Entlastung im Alltag

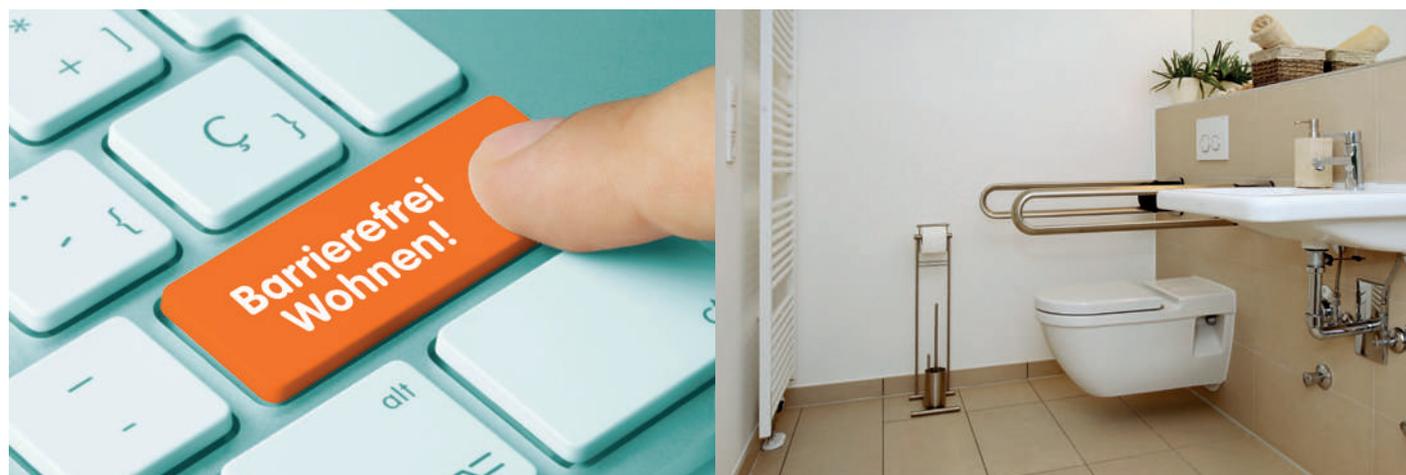
erfahren, ist es besonders erfüllend. Gelegentlich fließen auch mal Freudentränen bei unseren Mitgliedern. Es ist einfach schön zu sehen, dass meine Arbeit positive Auswirkungen hat und den Menschen wirklich hilft.

Laura-Malina Irrgang führte das Interview mit Vanessa Hlodon

Haben Sie Interesse an einer unverbindlichen Wohnberatung oder möchten Sie sich über einen Umzug in eine barrierefreie Wohnung informieren?

Wir unterstützen Sie dabei, Ihren Wohnraum barrierearm zu gestalten und beraten zu Hilfsmitteln und Umzugsmöglichkeiten, die das Leben erleichtern. Nehmen Sie gern Kontakt zu unserer Wohnberaterin per E-Mail wohnraumanpassung@bds-hamburg.de auf oder rufen Sie Vanessa Hlodon unter der Telefonnummer **040 20200-30** an. Gemeinsam finden wir die beste Lösung für Ihre Wohnsituation!

Weitere Informationen zum Verein Barrierefrei Leben e. V. erhalten Sie telefonisch unter **040 299956-0** oder finden Sie auf der Website www.barrierefrei-leben.de.





Wenn das kein Grund zum Feiern ist! Die BDS wird 100.

100 Jahre sind eine lange Zeit. 100 Jahre BDS sind 100 Jahre genossenschaftliches Wohnen. An der Grundidee, bezahlbaren Wohnraum anzubieten und ein sozialer Vermieter zu sein, hat sich nichts geändert. Im Gegenteil: Die Ziele der BDS sind aktueller denn je.



100 Jahre BDS sind auch 100 Jahre Erfolgsgeschichte: 5.200 Wohnungen in 21 Stadtteilen und über 8.000 Mitglieder – das hätte damals, im Gründungsjahr, mit Sicherheit niemand gedacht.

Wir laden Sie und Ihre Familie ganz herzlich ein, unser großes Jubiläum mit uns zu feiern.

Wann?

Samstag, 13. Juli 2024,
14:00 – 20:00 Uhr

Wo?

Stadion des Sportvereins
Barmbek-Uhlenhorst,
Dieselstraße 6, 22307 Hamburg

Freuen Sie sich auf ein buntes Programm mit Musik, Tanz, Spiel, Sport und Spaß für Groß und Klein – und auf unseren besonderen Ehren-gast: Dr. Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister der Stadt Hamburg.

Das Programm

Die Fernsehmoderatorin Ilka Groenewold wird Sie an diesem Tag durch ein buntes Programm führen. Für mitreißende Unterhaltung sorgen die Tänzer und Sänger der HipHop Academy. Seit 2007 werden bei der HipHop Academy Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 25 Jahren nahezu kostenfrei ausgebildet. Wir sind sicher, das Programm wird Sie genauso begeistern wie uns. Auch beim Rahmenprogramm wird es

viele Angebote geben, die Ihnen und Ihrer Familie Freude bereiten: Mega Human-Kicker, Hüpfburg, Airbrush-tattoos, Kinderschminken, HipHop- und Graffiti-Workshop mit der Stiftung Kulturpalast, Musizieren mit den Klangstrolchen, Fußballspaß mit den Kickern des HSV Barmbek-Uhlenhorst und viele weitere Aktivitäten.

Der Eintritt ist frei und auch für das leibliche Wohlergehen wird gesorgt.

Die Einladung

In Kürze erhalten Sie von uns eine persönliche Einladung. Mit dieser Einladung können Sie sich online oder mit der beigefügten Antwortkarte anmelden.

Diana Hempel



Das Raakmoor – Ein Ort der Ruhe und Naturvielfalt in Hamburg

Als Hamburgerin bin ich immer auf der Suche nach Orten, die mir eine Auszeit vom hektischen Stadtleben bieten und gleichzeitig die Schönheit der Natur erlebbar machen. Einer meiner Lieblingsorte liegt im Norden Hamburgs, in unmittelbarer Nähe zu den Stadtteilen Langenhorn, Hummelsbüttel und Poppenbüttel: das Naturschutzgebiet Raakmoor.

Das Raakmoor ist eine der letzten verbliebenen Flächen eines einst ausgedehnten Hochmoors. Es erstreckt sich über etwa 90 Hektar, wovon ca. 35 Hektar als Naturschutzgebiet ausgewiesen sind.

Seine Lage macht es zu einem idealen Rückzugsort für Naturbegeisterte, die ohne lange Anfahrtswege dem Alltag entfliehen möchten. Bei Spaziergängen durch das Raakmoor tauche ich ein in eine Welt fernab von Straßenlärm und Stadtheftik. Die weiten Wiesen, umrahmt von dichten Wäldern, vermitteln ein Gefühl von Freiheit und Weite. Dabei ist es faszinierend zu beobachten, wie sich die Landschaft

je nach Jahreszeit verändert – von den goldenen Farben des Herbstes zurück zu den bunten Blüten im Frühling.

Das Raakmoor ist nicht nur ein Ort der Erholung, sondern auch ein wichtiger Lebensraum, den es zu schützen gilt. Als Naturschutzgebiet spielt es eine entscheidende Rolle im Erhalt der Biodiversität und beim Schutz bedrohter Arten. Durch eine nachhaltige Bewirtschaftung und den Verzicht auf intensive menschliche Eingriffe wird dieses fragile Ökosystem bewahrt und für kommende Generationen erhalten.

Die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt im Raakmoor ist beeindruckend. Entlang der Teiche nisten eine Vielzahl von Wasservögeln, darunter Grau- und Kanadagänse. Als Gastvögel sind oft trompetende Kraniche, perfekt getarnte Waldschnepfen und attraktive Eisvögel anzutreffen. Gelegentlich kann man auch die exotische Mandarinente auf dem Regenrückhaltebecken beobachten. Neben den Vögeln schwimmen dort verschiedene Fischarten wie Karpfen, Rotfedern,

Schleien, Flussbarsche und Hechte. Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass Angeln in diesem Gebiet verboten ist.

In den Wäldern erklingen im Frühjahr die Gesänge von Fitissen, Waldlaubsängern und Zaunkönigen. Hier brüten auch der Habicht und der Kolkrabe. Unter den zahlreichen Säugetieren, die im Raakmoor beobachtet wurden, sind nicht nur bekannte Arten wie Rehe und Füchse zu erwähnen, sondern auch heimliche Bewohner wie Baummarder, Iltis und Waldspitzmäuse. Auch die lebensraumtypischen Pflanzenarten sind hier natürlich zu entdecken: Torfmoos, Moorlilie, Besen- und Glockenheide oder der insektenfressende Sonnentau. Die offenen Wasserflächen beherbergen Sumpfcalla, Wasserschlauch und Laichkraut.

Was das Raakmoor für mich besonders macht, ist seine Nähe zur Stadt und gleichzeitig seine Abgeschiedenheit. Egal ob für eine kurze Auszeit am Wochenende oder einfach nur um die Natur zu genießen, das Raakmoor bietet stets einen Ort der Ruhe und Erholung.

Die Wohnanlagen der BDS in unmittelbarer Nähe zum Raakmoor befinden sich in Langenhorn, Poppenbüttel und Hummelsbüttel. Insgesamt 257 Wohnungen sind hier zwischen 1977 und 2010 entstanden.

Tanja Regenbach



Foto: BDS, Janet Petersen

Neuer Steinweg

Der Neue Steinweg befindet sich im angesagten Hamburger Stadtteil Neustadt, in bester Innenstadtlage.

Steinstraße bedeutet nichts anderes als „Schluss mit dem Matsch“. Straßen und Wege in Städten waren oft nicht befestigt. Dies geschah erst nach und nach und wurde für besondere Verkehrsverbindungen vorangetrieben. Steinstraßen sollten robust sein und das Reisen bzw. den Warenfluss erleichtern.

In Hamburg gibt es z. B. die Steinstraße, den Alten Steinweg sowie den Neuen Steinweg. Die Steinstraße ist eine der ältesten Straßen Hamburgs. Sie soll bereits im 13. Jahrhundert als wichtige Verbindung hin zur Landstraße nach Lübeck gepflastert worden sein. Nun, holprig ging es dennoch zu. Zu der Zeit wurden unbearbeitete Feldsteine für Natursteinpflasterun-

gen verbaut. Viele Steinstraßen hatten jedoch nur steinige Oberflächen aus geglättetem Kies. So wird vermutlich auch die Beschaffenheit des Alten Steinwegs und des Neuen Steinwegs gewesen sein.

Mit der Stadterweiterung Hamburgs entstand die Neustadt. Dort ging die gepflasterte Steinstraße in den Alten Steinweg über. Der Alte Steinweg führt direkt auf den Großneumarkt zu. Gegenüberliegend beginnt der Neue Steinweg. Dieser führte bis zum Zeughausmarkt und dem Millerntor. Dies ist auf alten Stadtplänen so zu sehen.

Eine Steinstraße oder gepflasterte Wege sind heute nichts Besonderes, Stolpersteine schon. Sie erinnern an Verfolgte, die zahlreich in der Neustadt ihr Zuhause hatten. Mit dem Abriss großer Teile der Gängeviertel innerhalb der Neustadt vor dem 2. Weltkrieg, der Zerstörungen durch den Krieg und dem Wiederaufbau veränderte sich das Aussehen der Hamburger Neustadt ganz erheblich.

In den 1950er-Jahren wurde für den Durchgangsverkehr eine sechsspurige Straße angelegt, die wie eine Schneise die Neustadt teilt. Dadurch wurde der Neue Steinweg in seiner Länge gekürzt, andere Straßen sind ganz vom Stadtplan verschwunden. Mit dem Bau der großen Durchgangstraße im Bereich der Ludwig-Erhard-Straße wurden anliegend große Bürogebäude erstellt.



Foto: BDS

Die Neustadt ist kein reines Wohnquartier. Der Mix macht's. Es gibt sie noch, die Inseln aus kleinen gemütlichen Straßen und Plätzen in der Neustadt. Unser Wohnbestand im Neuen Steinweg 6 und 16 mit 45 Wohnungen liegt ruhig und mittendrin im Quartier. Am Mittwoch und Samstag trifft sich das Viertel am Wochenmarkt auf dem Großneumarkt. Außerdem sind viele unterschiedlichste Kulturangebote, der Hafen, die Alster, der Kiez, die Wallanlagen, Shoppingmöglichkeiten und ein ansehnliches Gastronomieangebot fußläufig zu erreichen. Was will man mehr?

Janet Petersen

Anzeige

Bäckerei Rettungsbrot



**KLEINSTE BIOBACKSTUBE
HAMBURGS**

Inhaber: Dirk Schukowski
Klaus-Groth-Straße 40
20535 Hamburg
Tel.: 040 39990043

E-Mail: hallo@rettungsbrot.com
www.rettungsbrot.com

Instagram @rettungsbrot.baeckerei



Foto: BDS

Die Hofsänger vom Pfennigsbusch



Foto: BDS, Laura-Malina Irrgang

Der Klassiker „Dat du min Leevsten büst“, auf Hochdeutsch übersetzt als „Dass du mein Liebster bist“, zählt zweifelslos zu den bekanntesten Stücken der plattdeutschen Musik und erfreut sich großer Beliebtheit bei den Hofsängern vom Pfennigsbusch. Neben plattdeutschen Klassikern erklingen durch ihre Stimmen auch

weitere alte, bekannte Lieder verschiedener Genres, darunter traditionelle Volks- und Seemannslieder. Die Chorleiterin begleitet die Singgruppe seit über 20 Jahren und verrät, dass die Hofsänger am liebsten alles singen, was schmissig ist, wie zum Beispiel „die Gedanken sind frei“.

Im vergangenen Dezember wurde das älteste Mitglied der Gruppe, im stolzen Alter von über 90 Jahren, beim gemütlichen Adventstreffen mit Kaffee, Keksen und Klassikern gebührend in den Ruhestand verabschiedet. Die Hofsänger sind nun auf der Suche nach Nachwuchsmitgliedern. Dabei wird kein professioneller Anspruch erhoben und Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Spaß am gemeinschaftlichen Singen steht im Vordergrund.

Jeden ersten Montag im Monat trifft sich die Singgruppe um 14:30 Uhr im BDS-Gemeinschaftsraum Pfennigsbusch zum gemeinsamen Singen. Die Teilnahme am Kurs ist für alle kostenlos. Die Hofsänger heißen neue Mitglieder herzlich willkommen und auch eine instrumentale Begleitung ist gerne gesehen.

Laura-Malina Irrgang

Haben Sie Lust, die Hofsänger mit Ihrer Stimme zu bereichern oder möchten einfach eine unverbindliche Schnupperstunde vereinbaren?

Dann nehmen Sie gern Kontakt mit der BDS, Laura-Malina Irrgang, unter der Telefonnummer **040 20200-30** oder per E-Mail unter **info@bds-hamburg.de** auf.

Wie Sie uns erreichen

Für **Schadensmeldung** wählen Sie bitte die Telefonnummer unserer Hauswartzentrale: 040 20200-820.

Für alle **anderen Anliegen** rufen Sie bitte ausschließlich unseren Empfang an: 040 20200-30.

Können wir Ihr Gespräch nicht persönlich entgegennehmen, wird

Ihr Anruf von unserem Servicecenter entgegengenommen. Ihr Anliegen wird aufgenommen und direkt weitergeleitet. Bitte halten Sie Ihre Mitgliedsnummer und Adresse bereit.

Darüber hinaus können Sie uns natürlich auch per E-Mail erreichen. Bitte verwenden Sie dafür die E-Mailadresse: info@bds-hamburg.de.

Unsere telefonischen Servicezeiten sind Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 16:00 Uhr und Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr. Für ein persönliches Gespräch vereinbaren Sie bitte vorab telefonisch oder per E-Mail einen Termin.



Wie Sie uns erreichen

Anliegen	Telefon	E-Mail
Schadensmeldungen	040 20200-820	info@bds-hamburg.de
Alle anderen Anliegen	040 20200-30	info@bds-hamburg.de

Telefonische Servicezeiten BDS:

Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 16:00 Uhr und Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr.



Jon Nielsen vertritt Deutschland bei nationalen und internationalen Teqball-Meisterschaften.

Der Mix macht's

Kennen Sie Teqball, eine Art Fußballtischtennis? Die neue Sportart klingt kurios und ist es auch. Und dabei ein Riesenspaß, der schon viele Fußballprofis wie Neymar oder Messi begeistert. Noch ist das rasante Spiel hierzulande ein Nischensport – und doch ist Hamburg bereits die Teqball-Hauptstadt Deutschlands.

Wenn zwei oder vier Spieler versuchen, einen normalen Fußball über eine gewölbte und dadurch in der Mitte höhere Tischtennisplatte zu spielen, dann ist das: Teqball! Beweglichkeit, Schnelligkeit und Präzision sind gefragt, zum Einsatz kommen Füße, Knie, Oberschenkel, Brust, Kopf und Schultern. Nur Arme und Hände sind tabu. Begeisterte Fußballprofis wie Ronaldinho oder auch die Spieler des FC Chelsea haben diese spannende und schnelle Variante des Fußballspiels bekannt gemacht.

Von Ungarn in die Welt – und nach Hamburg

Dabei gibt es Teqball schon seit 2012. Erfunden wurde die Spielart in Ungarn, vom ehemaligen Fußballprofi Gábor Borsányi und dem Geschäftsmann

Viktor Huszár. Seitdem wird das schnelle Spiel weltweit immer beliebter. Auch in Deutschland. Vorreiter in Hamburg ist die Teqball-Abteilung des FC St. Pauli. Mit ihren rund 20 Spielerinnen und Spielern ist sie zugleich die größte in einem Verein in Deutschland. Gegründet hat sie Jon Nielsen im April 2022: „Als ich die ersten Videos der Fußballprofis gesehen habe, war ich sofort begeistert und habe mich erkundigt, wo ich in Hamburg spielen kann.“ Als Nielsen nicht fündig wurde, nahm er das Spiel selbst in die Hand und gründete besagte Teqball-Abteilung. Inzwischen trainiert er nicht nur den Nachwuchs und alle Interessierten, sondern tritt als Spieler erfolgreich für Deutschland an, zum Beispiel bei den European Games in Krakau oder wie im vergangenen Jahr bei den Weltmeisterschaften in

Bangkok. Denn: So unbekannt die neue Sportart in Hamburg auch sein mag, ist sie doch ein Wettkampfsport mit starken Nationen wie Ungarn, Thailand, Brasilien, Frankreich oder Serbien. Und der Teqball-Weltverband ist in Kontakt mit dem Internationalen Olympischen Komitee, mit dem Ziel, die Sportart olympisch zu machen.

Einfache Regeln, spektakuläre Ballwechsel

Wer beim Teqball zuschaut, bekommt meist direkt Lust mitzumachen. Doch was macht den Sport so attraktiv? Zum einen sind es die wenigen und leicht zu erlernenden Regeln: Gespielt wird im Einzel oder im Doppel, gerne auch gemischt. Ziel ist es, dem Gegner keine Chance zu geben, den Ball zurückzuspielen. Pro Spielzug darf

der Ball dreimal berührt werden, aber immer mit verschiedenen Körperteilen. Das Spiel gewinnt, wer als erstes zwei Sätze mit jeweils zwölf Punkten für sich entschieden hat.

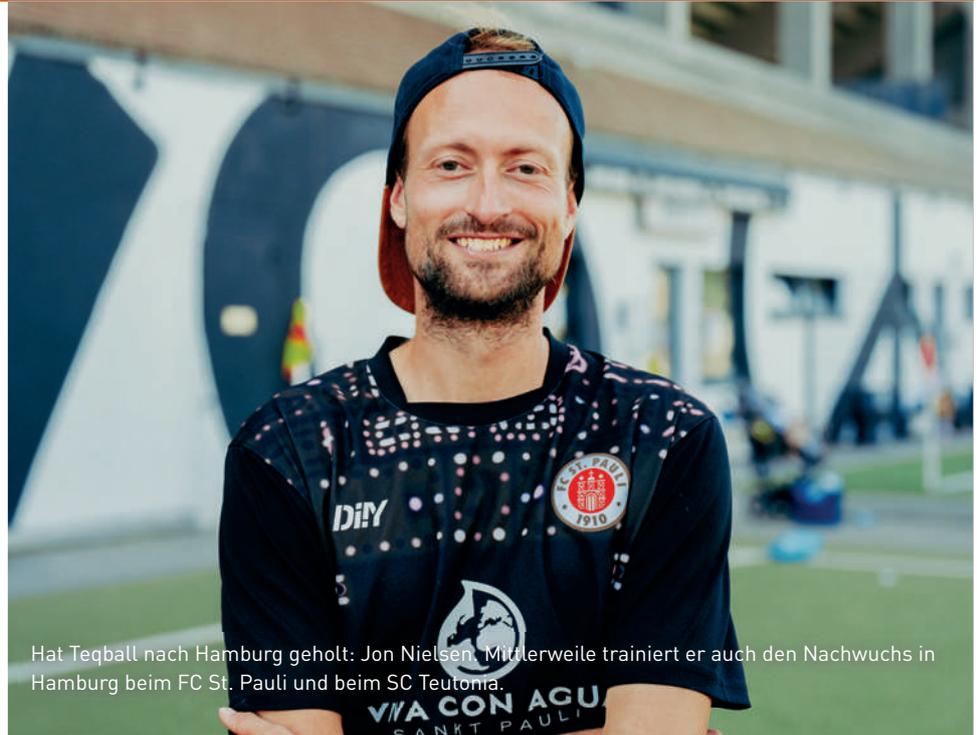
Spaß und Sport für alle

Auch für Neulinge ohne große Fußballerfahrung ist der Sport schnell erlernbar. Aber natürlich ist Ballgefühl von Vorteil. Für Fußballer bietet sich Teqball als Techniktraining oder zum Aufwärmen an, denn es trainiert sowohl die Ballannahme als auch das Kopfballspiel und verbessert die Auge-Fuß-Koordination. Und für alle anderen? Ist es ein tolles Bewegungstraining mit großem Spaßfaktor und geringem Verletzungsrisiko.

Teqball im Verein – und bald auch im Park

In Hamburg bieten immer mehr Vereine Fußballtischtennis an (siehe Extra-Kasten) – und vielleicht gibt es bald auch die ersten öffentlichen Teqball-Plätze in Hamburgs Grünanlagen. Auch hier ist Jon Nielsen mit dem FC St. Pauli Vorreiter: „Wir sind im Austausch mit der Behörde und haben auch schon über konkrete Möglichkeiten gesprochen.“ Spätestens dann wird Teqball Hamburg endgültig erobern!

Sabine Müntze



Hat Teqball nach Hamburg geholt: Jon Nielsen. Mittlerweile trainiert er auch den Nachwuchs in Hamburg beim FC St. Pauli und beim SC Teutonia.



Training am Tisch: Das Teqball-Team des FC St. Pauli gibt es seit April 2022.



Voller Erfolg: Das Frauen-Doppel des FC St. Pauli hat es bei der Teqball-Weltmeisterschaft 2023 in Thailand auf Rang 5 geschafft.

Teqball in Hamburg

Diese Vereine bieten Teqball an und freuen sich über neue Mitspieler:

- **FC St. Pauli:** www.fcstpauli.com/verein/abteilungen/freizeitsport/teqball-fc-st-pauli/
- **SC Teutonia von 1910 e. V./Altona:** www.teutonia10.de/teqball
- **SVNA Sportverein Nettelnburg/Allermöhe:** <https://svna.de/teqball/>
- Auch über den **Hochschulsport** werden Teqball-Kurse angeboten: www.hochschulsport.uni-hamburg.de

Alles über Regeln, Tische und Tipps für Einsteiger unter:
<https://nischensport.de/teqball-was-ist-das-fuer-ein-sport/>



Der unperfekte, grüne Dauer-Trend: Boho

Lust auf einen neuen Stil im eigenen Zuhause? Gern unkonventionell und individuell mit viel Grün? Dann ist vielleicht der Boho-Chic die richtige Idee – ein entspannter Mix aus Vintage und Modern mit Widersprüchen und großen und kleinen Pflanzen. Und das Beste: Viel braucht es dafür nicht.





Wenn ein Wohnstil nie aus der Mode kommt, dann ist es der Bohemian-Chic, kurz: Boho. Wer es lässig, gemütlich, grün und kreativ mag, einen individuellen Einrichtungs mix dem perfekt abgestimmten, geradlinigen Hochglanzbroschüren-Stil vorzieht, ist mit Boho gut beraten. Entstanden ist der Stil im 19. Jahrhundert in Kreisen von Künstlern, Schriftstellern, Philosophen und Intellektuellen, die sich gegen ein steifes Bürgertum auflehnten. Diese „Bohème“ oder „Bohemians“ liebten es unkonventionell, bunt, natürlich und widersprüchlich. Einflüsse aus aller Welt zogen im Gefolge exotischer Pflanzen in Häuser und Wohnungen ein, ergänzten Altbekanntes und erzeugten so einen völlig neuen Stil. Alles sollte lebendig sein und „atmen“, vorzugsweise den Geist der großen, weiten Welt. In den 1970er-Jahren erlebte der Stil ein Revival mit der Hippie-Bewegung.

Das braucht es für den Boho-Stil

Auch heute noch sind es genau diese Zutaten, die Boho-Flair ins Heim zaubern: eine Kombination aus alten und neuen Möbeln, Kleines und Großes aus aller Welt wie zum Beispiel Kissen mit ausgefallenen Prints, eine fernöstliche Kommode, ein Traumfänger, nostalgische Flohmarktfunde und viele Pflanzen. Wer kann, arbeitet selbst Möbel und Accessoires auf und macht sie zu schönen Boho-Einzelstücken. Oft reicht es schon, Schrank oder Stuhl mit Kreidefarbe anzustreichen. Apropos Farbe: Schön ist auch, dass Boho in zwei Farbschemen gestaltet werden kann: mit kräftigen, bunten Tönen und alternativ mit sanften Naturtönen von Sandbeige über Lindgrün bis zu Steingrau. Bei Möbeln und Accessoires dominieren runde, weiche, organische Formen und natürliche Materialien wie Holz, Rattan, Bast und Bambus. Mindestens ein Vintage-Möbelstück oder größeres Vintage-Accessoire ist unverzichtbar.

Wenig erzeugt schon viel Flair

Das Beste am Boho-Stil ist jedoch, dass nur wenige Elemente ausreichen, um das besondere Flair zu erzeugen – zum Beispiel Makramee-Vorhänge, Kissen und Decken mit Ethnomustern, große runde Vasen, Vintage-Kerzenständer und Holztablets, Bilder mit Naturmotiven, ein dicker, fransiger Teppich, mehrere exotische Pflanzen. Boho ist also auch mit kleinem Budget umsetzbar, in Einzimmerwohnungen genauso wie in einer Villa. Beim nächsten Flohmarkt finden sich dann bestimmt weitere schöne Stücke, die den Look ergänzen. Ganz wichtig dabei: Es muss nicht perfekt sein!

Boho-Pflanzen: die Stars für den Look

Pflanzen sind ein besonders wichtiges Element beim Boho-Stil. Für Pflanzen-Fans gilt: Im Zusammenspiel wirkt vor allem ein Mix aus vielen verschiedenen großen, kleinen und hängenden Pflanzen schön, so dass

Boho in wenigen Schritten

1. Platz schaffen in allen Räumen durch Aufräumen und Entrümpeln
2. Entscheiden, ob es bunt werden soll oder Naturtöne dominieren
3. Zuerst Gardinen, Bilder und Kissen anpassen und verschiedene Pflanzen in Szene setzen – das hat schon eine enorme Wirkung
4. Akzente setzen – bei Naturtönen mit einem knalligen Element, bei bunten Tönen mit gruppierten Einrichtungselementen, zum Beispiel einer wuchernden Pflanzenecke oder ganz vielen Kissen auf nur einem Sofa
5. Altes mit Neuem mixen
6. Nach und nach den Stil mit weiteren Elementen ergänzen – Boho wächst und verändert sich mit dem eigenen Leben



ein Mini-Dschungel entsteht. Wer nicht so viel gießen möchte, kann auch mit wenigen Pflanzen Wirkung erzeugen. Gut platziert fügen sich Kaktus & Co. ins Gesamtbild ein und lockern auf oder setzen als größere Pflanzen Akzente.

Typische grüne Highlights beim Boho-Stil sind Monstera, Geigenfeige, Kakteen und unterschiedliche Hängepflanzen. Bunte Akzente setzt ein Calamondin-Orangenbäumchen, schön exotisch und ein echter Blickfang sind Bambus vulgaris und Palmen, romantisch wirken Hängepflanzen wie die Erbsenpflanze Senecio Rowelyanus. Aber auch Glücksfedern, Grünstilien, Aloe Vera und Zwergpfeffer passen gut zum Boho-Stil.

Bei der Auswahl der Pflanzen sollten die Lichtbedingungen berücksichtigt werden:

Sonnenanbeter: Calamondin-Orangenbäumchen, Senecio Rowelyanus, Aloe Vera, Kakteen, Bambus vulgaris

Helles indirektes Licht: Glücksfeder, Monstera, Geigenfeige, Zwergpfeffer Peperomia prostrata, herzblättrige Leuchterblume

Schattentalente: Hedera-Efeu, Grünstilie, Schusterpalme, Kentia-Palme, herzblättrige Philodendron

Johanna Badorrek



Blumentöpfe und Blumenampel

Zum Boho-Stil passen Töpfe aus Ton, Kokos, geflochtenem Bambus, Seegras und Rattan in bauchigen oder rundlich hohen Formen. Sehr schön sind auch große geflochtene Körbe, in die Pflanzen hineingestellt werden. Ein besonderes Vintage-Element: Makramee-Ampeln für die Hängepflanzen.





Wandern mit Eseln

In der Eselei in Bergedorf leben vier Langohren und zwei Zweibeiner: Paula, Pinu'u, Moritz, Maja sowie Andreas und Karin. Gemeinsam sorgen sie bei Wanderungen für die Entschleunigung ihrer Gäste. Warum insbesondere Esel das gut können, wie ein Esel nein sagt und ein Mensch ihn doch überreden kann, erklärt Andreas Kirsch.

Familie Kirsch und ihr Traum von den Eseln

Eigentlich ist Andreas Kirsch Schiffsbauingenieur. Gearbeitet hat er die meiste Zeit auf der Werft Blohm & Voss. „Meine Frau Karin und ich hatten uns das mit den Eseln schon vor einer Weile in einem Urlaub ausgemalt. Wir gehen gern wandern und wollten auch im Ruhestand aktiv bleiben“, erzählt er. Allerdings fragten sie sich, ob sie dann noch ihre Rucksäcke tragen können und dachten: Da wäre doch ein Esel gut, der das übernimmt. Sie träumten weiter, von einem Resthof in den Bergen, Gästezimmern, Eseln, Feriengästen, Esel-Wanderungen und Picknicks. Doch die Idee blieb vage.

Wie alles begann

Das änderte sich 2015 mit der Nachricht, dass sein letzter Arbeitgeber Personal abbauen muss. Wer sich selbstständig machen wollte, bekam im Zuge der Umstrukturierung Unterstützung. Das kam Andreas Kirsch gerade recht, die Esel-Idee nahm plötzlich Konturen an. Seine Frau Karin unterstützte ihn. „Bei meinen Recherchen merkte ich dann, dass es in Hamburg keine Angebote für Eselwanderungen gibt. Ich dachte, das ist doch eine Marktlücke“, so Kirsch.

Die vier Esel

Die ersten beiden Esel zogen 2016 am Brookdeich 288 ein: Eselstute Paula

und Eselwallach Pinu'u. Paula ist eine sensible und charakterstarke Eselin. Pinu'u ist besonders kontaktfreudig und ein verspielter Clown.

2017 kamen Moritz und Maja dazu. Moritz ist ruhig und ausgeglichen, lässt sich gern kraulen und hat einen Herzschrittmacher. Maja ist die Älteste unter den Bergedorfer Langohren und beansprucht auch mal gewisse Vorrechte. Sie ist sehr erfahren und umsichtig. Maja und Moritz sind die idealen Esel für ältere Gäste und Kinder, den Besuch im Kindergarten, Seniorenheim oder bei Menschen mit Handicap.



Herr Kirsch, verhalten sich Esel wie Pferde?

Nein, es gibt einige Unterschiede, vor allem sind Esel ruhiger als Pferde. Pferde stammen aus der Prärie und sind Fluchttiere. Ein Rascheln im Gras genügt und sie stürmen davon. Flucht ist in der Prärie die beste Option, um zu überleben. Esel hingegen stammen aus Wüsten- und Gebirgsregionen in Afrika und Asien. Dort kann eine wilde Flucht lebensgefährlich sein. Wenn sich Esel erschrecken, machen sie deshalb vielleicht ein paar schnelle Schritte, um Abstand zu gewinnen, zum Beispiel vom Gullydeckel, einer merkwürdigen Brücke oder dem kleinen Gerät, das hinter dem Zaun über den Rasen surrt und Gras mäht. Aber dann bleiben sie stehen, betrachten die Situation, wägen ab, wie groß die Gefahr ist, und treffen eine Entscheidung, was das Beste ist. Die Evolution hat sie gelehrt, ruhig zu bleiben.

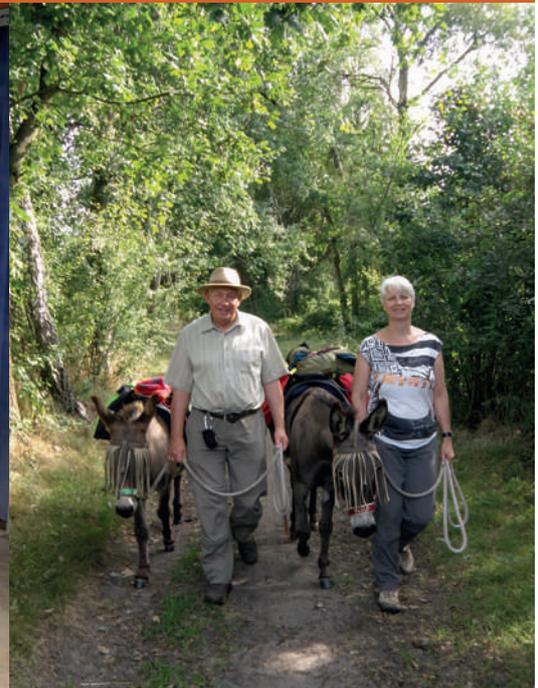
Aber sie sind auch Herdentiere?

Ja, aber sie folgen keinem Leittier und kennen keine Hierarchien. Jedes Pferd in der Herde hat eine bestimmte Rangposition. Bei Eseln sind alle gleich. Das macht insofern Sinn, als dass sie oft ganz allein eine Entscheidung treffen müssen. Grast die Herde zum Beispiel weit verteilt, weil es nicht viel zu fressen gibt, muss jeder Esel für sich selbst entscheiden.

Resultiert daraus die bekannte Sturheit der Esel?

Menschen unterstellen ihnen Sturheit, aber es ist meistens ein Kommunikationsproblem. Natürlich spielt hier





beides ein bisschen rein. Wenn der Mensch den Esel zu etwas zwingen will, sagt der aus Prinzip: Nö, mach ich nicht. Esel lassen sich nicht zwingen, sie haben ja gelernt, eigene Entscheidungen zu treffen. Das ist auch bei unseren Esel-Wanderungen schnell zu merken. Zum Beispiel Pinu'u – wird er am Seil zu stark vorwärts gezerrt, läuft er einfach rückwärts und denkt sich: Das Wettziehen gewinne ich. Andere Esel stemmen die Vorderhufe in den Boden, schließen vielleicht die Augen – ich bin nicht da – oder sie gucken nach oben – ich bin nicht gemeint. Oder anders übersetzt: Du hast zu doll gezogen.

Und wie macht man dem Esel klar, dass er bitte mitgehen und nicht stehen bleiben soll?

Das funktioniert mit klaren Ansagen und liebevoller Konsequenz. Der Mensch zieht am Seil, nicht zu stark. Das Ergebnis: Der Esel sträubt sich – ach, das will ich jetzt nicht. Der Mensch lässt nicht locker, zieht leicht, aber bestimmt weiter. Der Esel denkt: Okay, ich denk mal drüber nach. Schließlich zieht der Mensch so, dass es für den Esel unangenehmer wird. Ich nenne das den Druckpunkt. Und nun denkt der Esel: Na gut, wenn du mich so bittest, dann komme ich eben mit. Es ist wichtig zu warten, bis der Esel sagt: Einverstanden. Verstanden hat er sofort. Hier noch ein Beispiel, was bei der Kommunikation oft schiefläuft: Auf unseren Eselwanderungen ziehen Gäste den Esel kurz vorwärts und lassen gleich wieder los. Das übersetzt der Esel mit: Ach, ich

muss nicht wirklich. Dann wird wieder gezogen und der Esel denkt sich: Das Nein hat gut funktioniert, das probiere ich gleich noch mal. Und dann denkt der Mensch: Was für ein sturer Esel. Aber eigentlich war er unklar in seiner Ansage.

Es geht darum, sich konsequent, klar und freundlich auszudrücken?

Aber nicht mit Sprache. Esel verstehen zwar vermutlich wie Hunde Schlüsselbegriffe, aber es geht vor allem um die Stimmlage, die sie gut deuten können. Deshalb bringt es zum Beispiel auch nichts, einem Esel freundlich zu sagen, du darfst das nicht. Die freundliche Stimme lässt den Esel denken, dass der Mensch sich freut – prima, ich habe alles richtig gemacht. Ein weiteres Missverständnis.

Das wären also die ersten Vokabeln „Eselisch“. Was nehmen Ihre Gäste sonst noch von einer Eselwanderung mit?

Entschleunigung. Beim Umgang mit Eseln geht es vor allem darum, herunterzukommen, gelassen zu bleiben, auf den Esel einzugehen. Und wenn unsere Gäste das richtig machen, entsleunigen sie und auch die Esel sind entspannt. Am Ende des Tages stellen sie dann fest: Ich habe an nichts anderes gedacht, ich habe nicht auf mein Handy geguckt, ich habe nicht an den Job gedacht. Es ging nur um sie und eine wunderbare Begegnung mit unseren Eseln.

Johanna Badorrek



Die Eselei

Andreas Kirsch
Brookdeich 288
21029 Hamburg

Das Programm:

Die Eselei bietet Halbtags- und Ganztagswanderungen an. Die Wanderungen finden ganzjährig auf verschiedenen Routen zwischen Bergedorf und Geesthacht statt. Außerdem können Schnuppertermine, Geburtstage, Familienfeiern, Firmenausflüge, Schulprojekte, Ferienschulen, Besuche in Senioreneinrichtungen und individuelle Veranstaltungen gebucht werden.

Mehr Informationen unter:
www.dieeselei.de oder unter
Telefon 0151 26821171



Heiraten im Wasserschloss

Das Bergedorfer Schloss ist nicht nur die einzig erhaltene Schlossanlage in Hamburg, es öffnet auch gastfreundlich seine Türen für Brautpaare. Hochzeiten werden durch die Außenstelle des Standesamtes Bergedorf im großen, lichtdurchfluteten Saal durchgeführt – regelmäßig freitags. Ein einmalig romantisches Erlebnis: Das Schloss aus dem 13. Jahrhundert liegt wunderschön, direkt an der Bille und inmitten einer denkmalgeschützten Parkanlage. Ein idealer Fotospot! Und nach dem Ja-Wort kann man im Restaurant „In aller Munde“ im Schloss feiern.

Infos und Terminvereinbarung

unter: www.hamburg.de/bergedorf/standesamt/

Wer sich was traut, traut sich hier

Der Wonnemonat Mai nähert sich – und damit fällt auch der Startschuss für die Hochzeitssaison. Wer nach einer passenden und vor allem besonderen Location sucht, wird bei den Außentraustellen der Hamburger Standesämter fündig. Der Tag soll schließlich unvergesslich werden!



Märchenhochzeit auf dem Land

Romantik pur: Die reetgedeckten Fachwerkhäuser des Museumsdorfes in Volksdorf liegen inmitten einer Dorfanlage und sind ein Idyll für eine Traumphochzeit auf dem Land – und das in der Großstadt. Im Wagnerhof können nach dem Ja-Wort durch das Standesamt Hamburg-Wandsbek bis zu 120 Gäste ausgelassen feiern. Und Pferde, Rinder, Schafe, Hühner, Gänse und Bienen sind Trauzeugen. Von Juni bis September finden – immer jeweils freitags – bis zu sechs Trauungen statt.

Infos unter: www.museumsdorf-volksdorf.de



In den Hafen der Ehe schippern

Hier sind Sie auf dem richtigen Dampfer: ob romantisch durch die Alsterkanäle oder mit dem einzigartigen Panorama der Außenalster. Auf einem gecharterten Alsterdampfer der ATG können Hochzeitspaare die Route selbst bestimmen – und sogar in den Hafen der Ehe einlaufen. Das Standesamt Hamburg-Nord ermöglicht das Ja-Wort: Ein- und Ausstieg des Standesbeamten ist der Anleger Krugkoppelbrücke. Mit Catering können dann bis zu 60 Hochzeitsgäste feiern. Die ATG plant die Feier nach den individuellen Wünschen des Brautpaares. Und auf dem Wasser zeigt sich Hamburg von seiner schönsten Seite.

Infos unter: <https://alstertouristik.de/hochzeit-und-feiern/>

Treppe ins Glück

Auch im historischen Ambiente eines bekannten Hamburger Wahrzeichens kann man den Bund fürs Leben schließen. Über die prunkvolle Senatstreppe in den Trausaal: Diese Stufen zum Glück findet man im Hamburger Rathaus. Trauzimmer ist der imposante Phönixsaal. Die Außenstelle des Standesamts Hamburg-Mitte macht das Ja-Wort an ausgewählten Freitagen möglich. Allerdings sind die Termine für 2024 bereits restlos ausgebucht.

Infos unter: www.hamburg.de/heiraten-im-rathaus/



Ja-Wort am See

Das Rundum-Sorglos-Paket für den schönsten Tag im Leben bietet das Restaurant Leuchtturm in Harburg: Idyllisch am Harburger Außenmühlenteich gelegen, bietet das Standesamt Harburg die Trauung auf der Seeterrasse mit Blick auf das Wasser an. Und das immer samstags. Das Veranstaltungsteam des Restaurants macht den Tag dann unvergesslich: Ein großer, teilbarer Festsaal mit Blick auf die Außenmühle und die Schwäne im See bietet bis zu 200 Hochzeitsgästen Platz zum Essen und Tanzen.

Infos unter: www.leuchtturm-harburg.de/veranstaltungen/hochzeit



Gut zu wissen:

Besondere Trauorte sind in Hamburg sehr begehrt, daher besser mit großem zeitlichem Vorlauf anfragen und buchen.

Für die Trauung in den Außenstellen der Standesämter fallen zudem zusätzliche Gebühren an (zwischen 300 und 600 Euro).

Sabine Müntze

So schmeckt der Frühling!

Immer mehr Menschen ernähren sich vegetarisch oder vegan. Mal geht es ihnen ums Tierwohl, mal um Gesundheit und Umweltschutz. Aber schmeckt das auch? Ja! Unsere zwei Frühlingsrezepte der Food-Bloggerinnen Isa und Julia von Zucker & Jagdwurst sind der beste Beweis.



Rhabarber-Tarte

12 Stücke, 90 Minuten

Für den Mürbeteig:

- 250 g Weizenmehl (Type 405)
- 75 g Zucker
- 125 g vegane Butter (kalt) oder normale Butter für die vegetarische Variante
- kaltes Wasser nach Bedarf

Für die vegane Quarkschicht:

- 400 g veganer Quark/Skyr oder normaler Quark für die vegetarische Variante
- 15 g Speisestärke
- 50 ml Agavendicksaft

Für die Rhabarber-Schicht:

- 300 g frischer Rhabarber
- gehobelte Mandeln

Außerdem:

- vegane Butter zum Einfetten oder normale Butter für die vegetarische Variante

Zubereitung

1. Für den Mürbeteig Weizenmehl und Zucker in einer großen Schüssel vermischen. Kalte vegane Butter dazugeben und mit den Händen verkneten. Nach Bedarf etwas kaltes Wasser dazugeben und alle Zutaten zu einem geschmeidigen Teig vermengen. Den Teig mindestens 30 Minuten im Kühlschrank ruhen lassen.
2. In der Zwischenzeit die Creme vorbereiten. Dafür veganen Quark, Speisestärke und Agavendicksaft in einer Schüssel glatt rühren.
3. Den Rhabarber waschen und trockene oder holzige Enden entfernen. Die Rhabarberstangen in Rauten schneiden, sodass Sie ein „Fischgrätenparkett“ mit ihnen legen können. Dies am besten schon vorbereiten und probelegen.
4. Den Ofen auf 180 °C (Umluft) vorheizen. Eine Tarteform mit 28 cm Durchmesser einfetten. Den Teig aus dem Kühlschrank nehmen und auf einer bemehlten Arbeitsfläche ausrollen, bis er so groß ist, dass er den Boden und Rand der Tarteform bedeckt. Den Teig in die Form legen und leicht am Boden und Rand festdrücken. Die Quarkcreme gleichmäßig in der Form verteilen und die Rhabarberstücke darauflegen.
5. Die Tarte für ca. 30 – 40 Minuten bei 180 °C (Umluft) auf mittlerer Schiene backen. 10 Minuten vor dem Ende der Backzeit den Rand mit gehobelten Mandeln dekorieren.



Weitere leckere Frühlingsrezepte finden Sie unter: <https://zuckerjagdwurst.com/de>

Sie möchten nicht selbst kochen, sondern sich im Restaurant mit vegetarischen oder veganen Speisen verwöhnen lassen? Hier drei Tipps:

Blattgold

Das vegetarische Restaurant am Schulterblatt 83 bietet viele Gerichte aus regionalen und saisonalen Zutaten.

Website: blattgold.hamburg

Bodhi

Lust auf veganes Sushi? Dann schauen Sie im Bodhi am Borgweg 11 vorbei!

Website: bodhihamburg.de

Ivy

Entspannt vegetarisch oder vegan frühstücken und zu Mittag essen kann man im Bistro Ivy am Hopfensack 8 in der Nähe der Speicherstadt.

Website: ivy-hamburg.de

Spargelrisotto mit Erbsen

3 bis 4 Portionen, 45 Minuten

Zutaten

- 250 g gefrorene Erbsen
- 2 Zwiebeln
- 1 Knoblauchzehe
- 3 EL vegane Butter oder normale Butter für die vegetarische Variante
- 250 g Risottoreis
- 200 ml veganer Weißwein oder normaler Weißwein für die vegetarische Variante
- 400 ml Gemüsebrühe
- 400 g grüner Spargel
- 1 Zitrone
- veganer Parmesan (optional) oder normaler Parmesan für die vegetarische Variante
- Pfeffer und Salz

Zubereitung

1. Die Erbsen aus dem Tiefkühlfach nehmen und auftauen lassen. Zwiebeln und Knoblauch schälen und fein würfeln.

2. Vegane Butter in einem großen Topf zerlassen und die Zwiebeln und den Knoblauch darin ca. 3–4 Minuten anschwitzen, bis die Zwiebel glasig ist. Den Risottoreis dazugeben und auf niedriger Flamme ebenfalls anschwitzen, bis die Reiskörner leicht glasig sind, das dauert ca. 5–7 Minuten. Den Reis dabei immer wieder umrühren, damit er nicht dunkel wird.

3. Mit veganem Weißwein ablöschen und bei mittlerer Hitze köcheln lassen, bis der Weißwein komplett vom Reis aufgesogen wurde. Parallel dazu Gemüsebrühe in einem Topf erwärmen. Die warme Gemüsebrühe nach und nach hinzugeben – immer nur so viel, bis der Reis bedeckt ist. Danach köcheln lassen, bis die Flüssigkeit vom Reis aufgesogen wurde.

Den Schritt so oft wiederholen, bis der Risottoreis gar, aber noch leicht bissfest ist, das dauert ca. 20 Minuten. Dabei ständig umrühren, damit der Reis nicht anbrennt.

4. In der Zwischenzeit die holzigen Enden des Spargels entfernen und die Stangen in etwa 3 cm lange Stücke schneiden. Circa 10 Minuten, bevor das Risotto gar ist, die Spargelstücke hinzugeben. 5 Minuten vor dem Ende der Kochzeit auch die Erbsen hinzugeben und alles gemeinsam köcheln lassen.

5. Das Risotto nach Geschmack mit frischem Zitronensaft, veganem Parmesan, Salz und Pfeffer abschmecken und servieren.

Das Chilehaus – ein Schiff aus Stein

Das Chilehaus gilt als architektonisches Meisterwerk und ist heute eines der Wahrzeichen Hamburgs. Sein Architekt Fritz Höger hatte die Vision, ein einzigartiges Gebäude mit maritimem Bezug zu schaffen. Das Ergebnis? Ein spektakulärer Backsteinbau, dessen Spitze wie ein Schiffsbug in den Himmel ragt.



Seinen Namen verdankt das Chilehaus Henry B. Sloman (1848–1931). Der Hamburger Unternehmer und Bankier war in jungen Jahren nach Chile ausgewandert, wo er mit dem Abbau und Handel von Salpeter ein Vermögen machte. Salpeter bezeichnete man damals auch als „weißes Gold“, denn er war im 19. Jahrhundert ein unverzichtbarer Rohstoff für die Herstellung von Düngemitteln, Sprengstoffen und Farben. Die deutsche Landwirtschaft war einer der größten Abnehmer, per Schiff wurde Salpeter nach Hamburg importiert.

Als Sloman nach über dreißig Jahren in seine Heimat zurückkehrte, galt er als einer der reichsten Männer der Hansestadt. Im Oktober 1921 ersteinigte er ein Grundstück, auf dem er ein Kontorhaus errichten wollte. Damals war es üblich, den Kontorhäusern Namen zu geben. Und da die Reederei Rob. M. Sloman ihr Kontorhaus am Baumwall bereits Slomanhaus genannt hatte, entschloss er sich, seinem Bau in Erinnerung an seine Zeit in Südamerika den Namen Chilehaus zu geben. Als Symbol für Chile ziert auch heute noch ein steinerner Kondor wie eine Galionsfigur die Fassade des Gebäudes.

Ein „Klinkerfürst“ als Architekt

Mit dem Bau des Chilehauses beauftragte Sloman den Hamburger Architekten Fritz Höger. Nach ersten Großaufträgen an der neu angelegten Mönckebergstraße, wo es ihm mit seinen Kontorhausbauten gelungen war, Tradition und Moderne geschickt zu verbinden, prägte seine Architektur bereits die Hamburger Innenstadt. Mit der Errichtung des Chilehauses schrieb der auch als „Klinkerfürst“ bekannte Höger schließlich Baugeschichte und schuf das Hauptwerk des Backsteinexpressionismus der 1920er Jahre. Noch heute gilt das Chilehaus als repräsentatives Beispiel für die Erneuerung des norddeutschen Backsteinbaus durch Hamburgs Oberbaudirektor Fritz Schumacher und Fritz Höger.

Ein Haus wie ein Schiff

Angeblich 17 Bauanträge musste Höger stellen, bevor der Senat den Bau genehmigte, der auf zwei Grundstücken mit einer Fläche von insgesamt fast 6.000 Quadratmetern entstand. Vor allem die geplante Überbauung



der Straße Fischertwiete stieß zunächst auf Skepsis. Da das Gebäude auf feuchtem Untergrund entstand, wurden Betonpfähle für das Fundament verwendet, Keller und Heizungsräume wegen der Nähe zur Elbe speziell vor Hochwasser geschützt. Charakteristisch für den Bau ist aber vor allem seine Spitze, die an einen Schiffsbug erinnert. Dazu kommen die prägnante Terrassierung der Geschosse und die S-förmig geschwungene Fassade am Meßberg. Höger nutzte die Möglichkeiten des Stahlbetonbaus und kombinierte sie geschickt mit traditionell gemauerten Flächen. Zusätzlich wurde der Bau mit keramischem Fassadenschmuck des Bildhauers Richard Kuühl versehen.

Kunstvolle Innengestaltung

Das Chilehaus ist nicht nur von außen, sondern auch von innen kunstvoll gestaltet. Schwere Mahagonitüren, gewundene Treppenhäuser sowie zahlreiche Ornamente aus Keramik

und anderen Materialien zieren das beeindruckende Gebäude.

UNESCO Weltkulturerbe seit 2015

Seit 1983 steht das Chilehaus unter Denkmalschutz. Im Jahr 2015 wurde es aufgrund seiner herausragenden Bedeutung für den städtebaulichen Wandel im 20. Jahrhundert zusammen mit dem Kontorhausviertel und der Hamburger Speicherstadt zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt. Der berühmte Bau beherbergt heute eine Vielzahl an Büros, Geschäften und Restaurants. Und obwohl das Chilehaus in jedem Reiseführer als besondere Sehenswürdigkeit beschrieben wird, werden kaum Besichtigungstouren angeboten. Besucher können sich nur von außen und beim Gang durch den Innenhof einen Eindruck von dem imposanten Gebäude verschaffen, das auch heute nichts von seiner Faszination verloren hat.

Karen Moriz

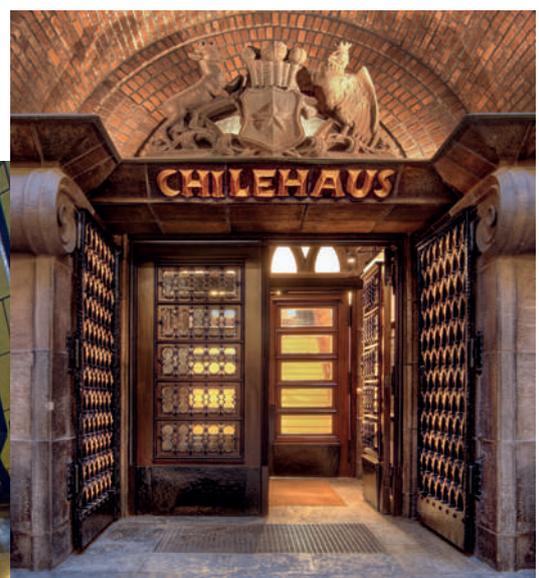
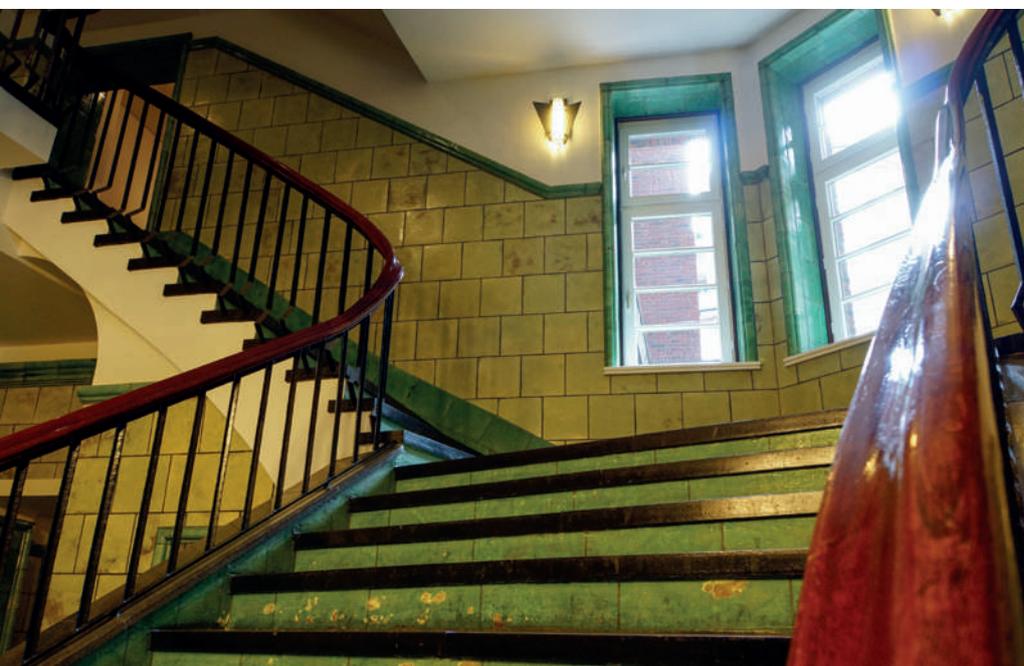
Ein Bauprojekt der Superlative

Mit seiner Gesamtnutzfläche von 36.000 Quadratmetern und zehn Stockwerken gehörte das Chilehaus damals zu den größten und höchsten Gebäuden Hamburgs. Es wurde von 1922 bis 1924 in der Rekordzeit von nur 24 Monaten von rund 4.000 Handwerkern errichtet.

Verarbeitet haben sie dabei ca.:

- 4,8 Millionen Klinkersteine
- 750 Güterwagen Zement
- 30.000 Kubikmeter Kies
- 3,5 km Dachrinnen aus Zinkblech
- 2.800 Fenster

Quelle: <https://wordtheritage-hamburg.de/chilehaus/>



Chilehaus

Fischertwiete 2
20095 Hamburg

Mehr Infos: www.chilehaus.de



Wohlfühlraum für Kunst und Kultur

Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Live-Talks: Im Atelier gauz in Ottensen finden verschiedenste Kultur-Events statt. Und auch wer einen Raum für Musikproben, Workshops oder private Feiern sucht, ist hier richtig.

Veranstaltungsorte für ein großes Publikum wie zum Beispiel die Fabrik gibt es in Ottensen bereits. Was bisher fehlte, war eine Bühne für Kulturschaffende, die ihre Kunst in einem kleineren Rahmen präsentieren möchten. Diese Lücke wurde Anfang 2022 mit dem Atelier gauz geschlossen. Auf rund 90 Quadratmetern bietet der flexible Raum Platz für kulturelle Veranstaltungen aller Art.

Offenes Konzept

Betrieben wird das Atelier gauz von Robert Surma und Frank Winkler. Die beiden Hamburger kennen sich schon lange und teilen die Leidenschaft für Kunst und Kultur. Als sie zufällig die damalige Mieterin des Ateliers kennenlernten, war die Idee eines eige-

nen Kulturraums schnell geboren. Die zwei gründeten die Neighbourhood UG, schlossen einen Mietvertrag ab und begannen mit der Planung eines Veranstaltungskonzepts, das heute nicht nur Publikum aus der Nachbarschaft, sondern aus ganz Hamburg anzieht und begeistert. „Wir möchten die Kulturlandschaft der Hansestadt bereichern, indem wir eine kleine, aber feine Eventlocation bieten, in der sich Künstler und Zuschauer gleichermaßen wohlfühlen“, sagt Surma. „Bei uns kann man Kunst in einer entspannten Wohnzimmeratmosphäre hautnah erleben. Dabei setzen wir bewusst auf Vielfalt und sind offen für alles.“

Diese Offenheit spiegelt sich auch im Programm wider. So finden im Atelier

Frank Winkler (l.) und Robert Surma betreiben das Atelier gauz mit viel Engagement und Herzblut.





gauz sowohl Ausstellungen als auch Unplugged-Konzerte statt: von Klassik über Jazz und Chanson bis hin zu Pop und Singer-Songwriter-Abenden. Regelmäßig ist zudem der Writer's Room zu Gast im gauz und veranstaltet Lesungen Hamburger Autorinnen und Autoren. Dazu kommen Talk-Formate und Diskussionsforen. „Wir wollen ein möglichst breites Publikum ansprechen“, so Winkler. „Deswegen haben wir das gauz zu einem Raum der Möglichkeiten und kulturellen Vielfalt entwickelt. Das hat sich auch unter Künstlerinnen und Künstlern schnell herumgesprochen, so dass wir heute viele Anfragen für Auftritte erhalten. Bereits im ersten Jahr haben wir über 130 Events veranstaltet – und das teilweise unter nicht ganz einfachen Corona-Bedingungen.“

Flexible Vermietung

Das Atelier gauz, das seinen Namen dem Standort in der Gaußstraße verdankt, bietet bestuhlt Platz für bis zu 80 Besucher. Neben einer liebevoll gestalteten Bar ist es mit einem wunderschönen Blüthner-Flügel ausgestattet. Dieser kommt nicht nur bei Veranstaltungen zum Einsatz, sondern steht auch Musikern und Chören zur Verfügung, die das Atelier für Proben mieten können.

Die Vermietung des Ateliers ist fester Bestandteil des Konzepts der beiden

Betreiber, da die Kosten allein durch die moderaten Eintrittsgelder der Veranstaltungen nicht zu decken sind. Auch hier gilt das Prinzip der Vielfalt und Flexibilität. „Wir haben das gauz bewusst so ausgestaltet, dass es sich auch für Workshops, Seminare, Meetings oder andere Firmenveranstaltungen bestens eignet. Moderne Tagungstechnik ist vorhanden“, berichtet Winkler. „Außerdem schätzen Unternehmen unsere gute Lage und das inspirierende Umfeld. Vom Altonaer Bahnhof ist man zu Fuß in nur zehn Minuten bei uns. Und mit einer Dependence des Thalia Theaters und den Ausstellungen in den Gaußhöfen entwickelt sich die Gaußstraße so langsam zur neuen Kunstmeile Ottensens.“

Geburtstag feiern im gauz

Auch für private Veranstaltungen wie zum Beispiel Geburtstagsfeiern oder Jubiläen mit Fine Dining kann man das Atelier mieten. Catering und Service werden auf Wunsch übernommen. Das gauz kooperiert dafür mit Restaurants und Firmen aus dem Umfeld. „Unser Ziel ist es, uns im Stadtteil immer besser zu vernetzen und unser Angebot stetig zu erweitern“, erläutert Surma. „Das Atelier gauz ist ein echtes Herzensprojekt und wir freuen uns, wenn möglichst viele daran teilhaben!“

Karen Moriz



Atelier gauz

Gaußstraße 60
22765 Hamburg
www.gauz-ottensen.de

Vermietung:
0179 4031514

Sie möchten das Atelier gauz kennenlernen?

Dann machen Sie bei unserem Gewinnspiel mit (Seite 33)! Wir verlosen 3 x 2 Eintrittskarten für eine Veranstaltung nach Wahl.

Gastronomie, Empfehlungen & Veranstaltungen

Lena | Die ESC-Gewinnerin von 2010 präsentiert ihre alten und neuen Hits live auf der Freilichtbühne im Stadtpark. 3. Juni 2024, Stadtpark, 19:00 Uhr



GASTRO TREND

Ciao Mamma!

Das italienische Restaurant in der Hafencity serviert Pizza- und Pasta-Variationen zu fairen Preisen.

Am Sandtorkai 38–40
040 32513764
ciamamma.de

Padideh

Eine „kulinarische Reise nach Persien“ verspricht das „Padideh“ in Hamm-Nord.

Hammer Steindamm 51
040 20009626
padideh-restaurant.de

Hatari Pfälzer Stube

Das Ottenser Lokal besticht durch herzhaftere Gerichte aus Süddeutschland und exquisite Flammkuchen.

Eulenstraße 77
040 39909050
hataripfaelzerstube.com

THEATER

Das perfekte Geheimnis

Gesellschaftskomödie mit Witz und Spannung unter der Regie von Ulrich Waller. In den Hauptrollen: Johanna C. Gehlen, Oliver Mommsen, Sebastian Bezzel u. a. 19. April bis 15. Mai 2024, St. Pauli Theater

KINO

Chantal im Märchenland

Im Spin-Off der „Fack-Ju-Göthe-Reihe“ kämpft Chantal (gespielt von Jella Haase) gegen Hexen und tyrannische Könige. Ab April im Kino

AUSSTELLUNG


Die „Sammlung der Kunst der Gegenwart“ zeigt in einer großen Schau ihre neuesten Erwerbungen und Schenkungen im Dialog mit wichtigen Arbeiten, die bereits länger die Sammlung bereichern. Bis 15. September 2024, Hamburger Kunsthalle

SHOW

Lütt im Park

Open-Air-Musikfestival für Klein und Groß zum Tanzen, Lachen, Nachdenken und Mitsingen. 23. Juni 2024, Stadtpark, 15:00 Uhr

BUCHTIPP

Weiblichkeiten auf St. Pauli

Das Buch von Ana Amil und Didine van der Platenvlotbrug erzählt in 25 Kurzbiografien die Geschichten sich weiblich verstehender Menschen auf St. Pauli vom frühen Mittelalter bis in die Jetztzeit. 112 Seiten, ca. 30 Abbildungen, 16 Euro, Junius

ROCK/POP
Walter Trout

26. April 2024, Markthalle

Pe Werner

28. April 2024, Schmidt Theater

Mark Forster

8. Mai 2024, Barclays Arena

Brant Bjork Trio

14. Mai 2024, Bahnhof Pauli

Howard Cependale

29. Mai 2024, Barclays Arena

Jane's Addiction

6. Juni 2024, Große Freiheit 36

LaBrassBanda

22. Juni 2024, Stadtpark

Lenny Kravitz

23. Juni 2024, Sporthalle Hamburg

Roland Kaiser

6. Juli 2024, Trabrennbahn Bahrenfeld

The Hooters

23. Juli 2024, Fabrik

Taylor Swift

23./24. Juli 2024, Volksparkstadion

Elbriot Festival

10. August 2024, Open Air am Großmarkt

JAZZ/KLASSIK

Axel Zwingenberger

15. Juni 2024, Alma Hoppes Lustspielhaus

Diana Krall

28. Juni 2024, Stadtpark

Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

7./8. Juli 2024, Elbphilharmonie



Let's dance!

Hamburg schwingt das Tanzbein, und das nicht nur beim Tanz in den Mai. Denn hier gibt es viele außergewöhnliche Tanzangebote und Partyreihen: für Mütter, für die Generation Ü60 und für die Kleinsten im Alter von zwei bis vier Jahren. Zum Tanzen ist man schließlich nie zu jung oder zu alt. Und unabhängig vom Alter garantieren alle Veranstaltungen, ob „TanzKrümel“, „Faltenrock“ oder „Mama geht tanzen“ vor allem eines: jede Menge Spaß!

Faltenrock: Ü60 rockt die Stadt

Alle, die in den 60er, 70er und 80er Jahren auf die Piste gingen, haben das „Party machen“ auch heute nicht verlernt: Davon kann man sich bei der Tanzveranstaltung Faltenrock überzeugen, die von Menschen im Gängeviertel ins Leben gerufen wurde, die der Generation ihrer Eltern das Partymachen ermöglichen wollten. Inzwischen ist Faltenrock für alle über 60 selbst ein echter Klassiker: Seit 2011 findet die beliebte Party immer am letzten Sonntag im Monat im Hamburger Gängeviertel statt. Bei schönem Wetter sogar unter freiem Himmel. Wem das zu wenig ist: Auch freitags kommen Tanzbegeisterte auf ihre Kosten: Das Friday Night Fever startet einmal im Monat um 19:00 Uhr im Bergedorfer KörberHaus. Für beide Veranstaltungen gilt: Wer beim Faltenrock dabei ist, rockt in jedem Fall die Stadt – mit Soul, Funk, Disco und auch ein bisschen Rock'n'Roll. Für jeden Musikgeschmack ist etwas dabei. Nur Schlager sucht man hier vergeblich ... Übrigens: Ü60 (also unter 60-Jährige) kommen nur in Begleitung von Ü60 in den Partygenuss.



Infos und Adressen:

Die nächsten Termine

Jeweils sonntags 26. Mai und 28. Juli von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr im Gängeviertel in der Fabrique, Valentinskamp 34a, 20355 Hamburg. Zum Geburtstag des Gängeviertels am 25. August wird es voraussichtlich einen verkürzten Faltenrock von 18:00 bis 20:00 Uhr geben.

Jeweils freitags 10. Mai, 14. Juni und 12. Juli von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr in Bergedorf im KörberHaus, Holzlude 1, 21029 Hamburg

Der Eintritt für die Partys ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Mehr Infos: www.faltenrock-party.de



TanzKrümel: Spielerisch die Welt ertanzen

Dein Kind hat viel Bewegungsdrang und Energie? Und ist zwischen zwei und vier Jahre alt? Dann ab ins Studio TANZRAUM! Dort können Kids spielerisch die Welt des Tanzes entdecken und Mama, Papa, Oma oder Tante machen gleich mit. Das macht nicht nur Spaß und ist eine willkommene gemeinsame Auszeit, sondern führt die Kinder gleichzeitig liebevoll an die Musik und den Rhythmus heran und schult ganz nebenbei auch die Feinmotorik. Kleine Kurse mit maximal zehn Teilnehmern garantieren eine familiäre Atmosphäre. Regelmäßige wöchentliche Kurse und Workshops gibt es in Barmbek und Altona. Übrigens: Wer den TanzKrümeln altersmäßig entwachsen, aber vom Tanzen begeistert ist, kann BalletKrümel, BalletMini und später Ballet- oder TanzMonster werden. Das sind doch Aussichten! Und wenn Papa und Mama die Lust am Tanzen wiederentdecken: Auch für ihre Altersklasse gibt es Angebote. Wer sich nicht sicher ist, ob das TanzKrümel-Angebot dem Kind gefällt: Eine Schnupperstunde ist möglich.



Infos und Adressen:

In Altona und Barmbek können Kids ihre ersten Tanzschritte lernen:

Studio TANZRAUM in Altona
Max-Brauer-Allee 72
22765 Hamburg

TANZRAUM in Barmbek
Maurienstraße 19
(in der Zinnschmelze)
22305 Hamburg

Mehr Infos:

www.studio-tanzraum.de



Mama geht tanzen: Fast so wie früher – nur früher

Keine Frage: Wer Mutter ist, hat zwar meist immer noch große Lust auf Party, aber zu den üblichen Clubzeiten ab Mitternacht oft keine Energie mehr. Abhilfe schafft eine neue Partyreihe, bei der Mütter endlich wieder ausgelassen feiern können – und das zu familienfreundlichen Zeiten. Um 20 Uhr geht's los und dann heißt es 180 Minuten mit Gleichgesinnten tanzen und Spaß haben, um dann glücklich und früh genug ins Bett zu fallen, um am nächsten Tag den Familienalltag zu meistern. Von Müttern für Mütter: Diese geniale Veranstaltungsidee hatten zwei junge Mütter aus Wuppertal, die ihrem alten Partyleben nachtrauerten. Damit waren sie definitiv nicht allein, denn mittlerweile gibt es in vielen anderen Städten Mütter, die das Konzept übernommen haben. So wie in Hamburg die 42-jährige Alicja Behrens. Die Musik ist übrigens bunt gemischt, die Partygäste auch. Und die Papas? Dürfen als Mama-Begleitung mit, aber Männergruppen sind tabu. Also: Raus aus dem Alltag, rein in die After-Care-Party! Besser kann man die erste Tiefschlafphase der Kids nicht nutzen ...

Sabine Müntze

Infos und Adressen:

Die Partys finden in wechselnden Clubs in verschiedenen Stadtteilen Hamburgs statt. Eintrittskarten müssen im Voraus über das Internet gebucht werden. Schnell sein lohnt sich dabei, denn die Nachfrage ist riesig. Meist sind die Partys innerhalb weniger Stunden ausverkauft. Tickets: ab 14 Euro.

Mehr Infos:

www.mamagehttanzen.de



nebenan.de: So gelingt gute Nachbarschaft

Vielerorts leben die Menschen oftmals nebeneinander statt miteinander. Die kostenlose Plattform nebenan.de möchte das ändern. Sie ist der digitale Ort, um Hilfe, Werkzeug, Mehl und guten Rat zu tauschen. Aber sie vernetzt auch bis ins echte Leben hinein.

Rund 100 Jahre alt, 154 x 64 x 45 cm groß, massives Vollholz und im fünften Stock – so der Inhalt meines Hilferufs auf nebenan.de. Es ging um meinen geliebten Sekretär, der vorübergehend umziehen musste. Aber ich hatte niemanden, der ihn mit mir nach unten trägt. Es blieb: die Nachbarschaft.

Hilfe bekommen macht hilfsbereit

Also postete ich das erste Mal in meinem Leben auf der Nachbarschaftsplattform nebenan.de eine Anfrage. Nach einer Stunde bekam ich die ersten Nachrichten – jemand riet zu einer Sackkarre, ein anderer wollte mir eine

leihen – dann das rettende Angebot: Ein Nachbar, der nur drei Häuser weiter wohnt, hatte eine Treppensackkarre und Zeit zum Anfassen. Er half mir sogar, den Sekretär ins Auto zu laden. Ich war überglücklich und wollte mich revanchieren. Im Frühjahr helfe ich ihm beim Streichen seiner Gartenbänke – das ist abgemacht. Hilfe bekommen macht offensichtlich hilfsbereit.

Miteinander für alle Lebenslagen

Solche und ähnliche Aktionen sind Alltag bei nebenan.de. Ob Werkzeug, guter Rat, Mathenachhilfe, Arzt-Tipp oder Computerhilfe – in den Posts



taucht alles auf. Auch die entlaufene Katze, die eine Nachbarin ein paar Straßen weiter aufgegriffen hat. Kein Wunder, nebenan.de ist mittlerweile die größte Nachbarschaftsplattform Deutschlands. Gegründet wurde sie 2015, Betreiber ist die Good Hood GmbH, finanziert wird sie aus freiwilligen Förderbeträgen. Knappe drei Millionen Menschen sind aktuell angemeldet, helfen, teilen, tauschen, verschenken, verleihen – und treffen sich. Denn es geht nicht nur um Alltagshilfe, sondern um echtes Miteinander im Stadtteil. Chor, Foto-, Strick- oder Kochgruppe, eine neue Sprache lernen, gemeinsam ins Kino gehen – es findet sich fast immer jemand, der mitmacht. In diesem Sinne ist nebenan.de auch eine Initiative gegen Einsamkeit. Und eine nachhaltige gute Idee.

Johanna Badorrek

nebenan.de: einfach mitmachen!

Wer dabei sein möchte, ruft die Website www.nebenan.de auf oder installiert über einen Webstore die kostenlose App auf dem Smartphone. Nach der Anmeldung wird zunächst die Adresse verifiziert, um sicherzugehen, dass sie zur angegebenen Nachbarschaft gehört. Für Privatpersonen und gemeinnützige Organisationen ist das Mitmachen kostenlos.



Gedicht mit Lücken

Wie lauten die drei
fehlenden Worte in dem
Frühlingsgedicht,
das Eduard Mörike
1829 verfasst hat?

Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die _ _ _ _ _
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen _ _ _ _ _ schon,
Wollen balde kommen.
Horch, von fern ein leiser Harfenton!
_ _ _ _ _ , ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!

Zu gewinnen gibt es

**3 x 2 Eintrittskarten für eine
Veranstaltung nach Wahl im**

**Atelier gausz
Gaußstraße 60
22785 Hamburg**

Mehr Infos unter
www.gausz-ottensen.de
und auf Seite 26 in diesem Heft!

Und so einfach nehmen Sie teil:

Schicken Sie eine ausreichend frankierte Postkarte mit den richtigen Lösungen unter Angabe Ihres Namens, Ihrer BDS-Mitgliedsnummer und Ihrer Adresse an folgende Anschrift:

**Baugenossenschaft Dennerstraße-Selbsthilfe eG
Redaktionsteam
Hufnerstraße 28 | 22083 Hamburg**

oder:

Schicken Sie eine E-Mail mit den oben genannten Angaben an:

redaktion@bds-hamburg.de

Einsendeschluss ist der 15. Mai 2024.

Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Mitglieder der BDS. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Unter allen Teilnehmenden, die die Teilnahmevoraussetzungen erfüllen, werden die glücklichen Gewinner ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Hinweis: Ihre Daten werden ausschließlich verwendet, um die Durchführung des Gewinnspiels zu gewährleisten. Weitere datenschutzrelevante Informationen finden Sie unter www.bds-hamburg.de/impressum-und-datenschutzerklaerung.html.

Auflösung aus Heft 3/23

Die Lösung lautete: 814

Wir gratulieren dem Gewinner Dietmar Zimmermann



Bühne frei!

Die Bretter, die die Welt bedeuten, liegen für viele Kinder und Jugendliche direkt an der Mundsburg. Hier bietet das Ernst Deutsch Theater in seiner Sparte plattform Theaterkurse für alle an, die sich auf der Bühne ausprobieren möchten.



Die so genannten Jugendclubs werden von Profis aus den Bereichen Schauspiel und Theaterpädagogik geleitet. Die Teilnehmer können nicht nur einen Blick hinter die Kulissen eines großen Theaterbetriebs werfen, sondern erarbeiten gemeinsam kurze Stücke und Performances zu einem Thema, das jede Spielzeit wechselt. 2023/24 lautet es zum Beispiel „Zukunft“.

Präsentiert werden die Ergebnisse der wöchentlichen Proben alljährlich auf dem plattform-Festival, das den Höhepunkt jeder plattform-Spielzeit markiert. Vier Tage lang gehören dann alle Bühnen des Ernst Deutsch Theaters den Kindern und Jugendlichen. Vor großem Publikum präsentieren sie ihre Arbeiten und erleben dabei, wie es ist, einmal im Rampenlicht zu stehen.

Insgesamt werden aktuell acht Jugendclubs für verschiedene Altersgruppen und mit unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten. Darunter

auch ein Kurs, bei dem gehörlose, schwerhörige und hörende Jugendliche gemeinsam auf der Bühne stehen. Bei den Proben und Aufführungen kommt sowohl gesprochene Sprache als auch Gebärdensprache zum Einsatz.

Das plattform-Angebot des Ernst Deutsch Theaters ist bereits mehrfach ausgezeichnet worden. Zuletzt 2020 mit dem Barbara-Kisseler-Preis. Mitmachen bei den Jugendclubs kann jeder ab 12 Jahren. Die Clubs starten immer im September und laufen dann bis zu den Sommerferien des nächsten Jahres. Proben finden in der Regel einmal wöchentlich auf der plattform-Bühne des Ernst Deutsch Theaters statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Alle, die Lust haben, mal ein bisschen Bühnenluft zu schnuppern und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen, sind herzlich willkommen!

Karen Moriz

Jugendsparte plattform

**Ernst Deutsch Theater
Friedrich-Schütter-Platz 1
22087 Hamburg**

www.ernst-deutsch-theater.de/jugend

Anmeldung für die Jugendclubs der Spielzeit 2024/25 am besten **bis zum 30. Juni 2024** unter plattform@ernst-deutsch-theater.de **mit Angabe des vollständigen Namens und des Alters.**

Der BDS-Buchtipp

Aber bitte mit Reet! von Eric Weißmann

Leute gibt's ... auch dieser Titel wäre bei diesem Buch völlig korrekt gewesen, denn man kommt bei der Lektüre aus dem Staunen nicht heraus. Worum geht es? Eric Weißmann ist Immobilienmakler auf Deutschlands berühmtester Sandbank – die Insel Sylt. Für den Autor ist es der absolute Traumberuf und das kauft man ihm auch mühelos ab. So weit, so unspektakulär. Nun geht es aber um Sylt und um eine erlesene Kundschaft, die sich Häuser leisten kann, die mit einigen Millionen Euro zu Buche schlagen. Es geht also um die feinen Leute, aber es geht eben auch um Sylt. Da ist die Dame, die ihre Sauna nutzt, um ihre Kaschmir-Pullover zu trocknen. Oder der gut betuchte Herr, der sein großzügiges Anwesen gegen ein unspektakuläres Häuschen tauscht, um herauszufinden, ob die Leute ihn nur wegen seines Besitzes mögen. Die Geschichten sind wahr und verursachen jede Menge Kopfschütteln. Manche sind berührend, weil eben auch Hausverkäufer und Erwerber nicht von Schicksalsschlägen verschont bleiben. Eric Weißmann erzählt die Lebensgeschichten immer mit einer wohlthuenden Distanz, ohne dem Leser eine Bewertung aufzudrängen.

Wenn Sie Klischees mögen, ist das eine sehr amüsante Lektüre und Sie werden sich wundern, dass alles genauso ist, wie Sie sich das vorstellen. Darüber hinaus erfährt man viel über die Insel und das Leben der Bewohner. Alles in allem ein gut zu lesendes und unterhaltsames Buch.

Diana Hempel



Wichtige Rufnummern:

Schadensmeldung

Etwas ist nicht in Ordnung? Geben Sie uns bitte Nachricht, damit wir die Reparatur veranlassen können:

Telefon: 040 20200-820

E-Mail: hauswarte@bds-hamburg.de

Notdienstzentrale

Bitte diesen Dienst nur nach Büroschluss oder an Feiertagen wählen, z. B. bei Heizungsausfall, Rohrbruch, Sturmschäden

Telefon: 040 345110

Weitere Anliegen

Bitte kontaktieren Sie ausschließlich unseren Empfang.

Telefon: 040 20200-30

E-Mail: info@bds-hamburg.de

Rauchmelder

Störungen bei Ihren Rauchwarnmeldern? Serviceunternehmen: BRUNATA-METRONA

24 Stunden Not-/Entstördienst

Telefon: 0180 5047110

[14 ct/min a. d. deut. Festnetz, max. 42 ct/min. Mobil]

Ihr Hauswart

Montag bis Donnerstag:
8:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 16:00 Uhr
Freitag: 8:00 – 12:30 Uhr

Telefon: 040 20200-820

E-Mail: hauswarte@bds-hamburg.de



www.bds-hamburg.de



Alles aus einer Hand

TV RADIO INTERNET WLAN
TELEFON MOBILFUNK

Einfach, ehrlich, hanseatisch.

Als Bewohner:in der BDS profitieren Sie vom modernen und leistungsfähigen Glasfasernetz von willy.tel - Ihrem Komplettanbieter für TV, Internet, Telefonie und Mobilfunk.

Informieren Sie sich gern über unsere Tarife telefonisch unter unserer kostenlosen Hotline.



Wir sind für Sie da:
0800 - 333 44 99 (kostenlos)



www.willytel.de
info@willytel.de